

ChatGPT and Beyond: Auswirkungen generativer KI auf Arbeit und Beschäftigung

Interdisziplinäre Tagung

Die Tagung „ChatGPT and Beyond: Auswirkungen generativer KI auf Arbeit und Beschäftigung“ ist dem tiefgreifenden Einfluss von generativer KI – wie z. B. ChatGPT – auf Arbeitskräfte und den Arbeitsmarkt gewidmet. Hochkarätige Referent:innen mit unterschiedlichem Hintergrund werden ihre Sichtweisen auf diese aktuelle Thematik darlegen: Forscher:innen aus der Informatik werden die technologischen Fortschritte und Herausforderungen beleuchten, die generative KI für die Arbeitswelt mit sich bringt. Experten aus dem Bereich *Legal Tech* werden die rechtlichen und ethischen Implikationen der Integration algorithmischer Entscheidungsfindung am Arbeitsplatz diskutieren. Wirtschaftswissenschaftler:innen werden die Disruptionen und Chancen analysieren, die sich aus dem Einsatz von KI ergeben können. Darüber hinaus werden Vortragende aus Unternehmen, NGOs und Arbeitgeberverbänden über praktische Erfahrungen und Strategien zur Anpassung an die sich entwickelnde KI-gesteuerte Beschäftigungslandschaft berichten. Die Konferenz verspricht, einen informierten Dialog zu fördern und Lösungen für eine harmonische Koexistenz von Menschen und KI in der Arbeitswelt zu erkunden.

Die Tagung wird von der Projektgruppe [Verantwortungsbewusste algorithmische Entscheidungsfindung in der Arbeitswelt](#) des Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI) veranstaltet.

Wann?

Freitag, 8. Dezember 2023, 9:00 – 17:30 Uhr

Wo?

Kurzfristige Änderung: Die Tagung kann nur **online per Zoom** stattfinden (Link wird nach Anmeldung bereitgestellt).

Anmeldung

Bis **7. Dezember 2023** über <https://pretix.eu/radm-tagung/08-12-23/>

ChatGPT and Beyond: Auswirkungen generativer KI auf Arbeit und Beschäftigung

Freitag, 8. Dezember 2023

9:00 Uhr: Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Matthias Söllner, Universität Kassel

Grußwort

Prof. Dr. Björn Frank, Dekan FB Wirtschaftswissenschaften, Universität Kassel

Teil I: *Potentials of Generative AI and Regulatory Perspectives*

- **9:15 Uhr: Prof. Dr. Lucie Flek**, Universität Bonn
Computational understanding of empathy in conversations
Moderation: Prof. Dr. Sandra Ohly, Universität Kassel
- **10:00 Uhr: Prof. Dr. Simon Heetkamp**, Technische Hochschule Köln
Von Frauke, Olga und Eva: Überblick über richterliche Assistenzsysteme
Moderation: Prof. Dr. Domenik Wendt, Frankfurt University of Applied Sciences

10:45 Uhr: Kaffeepause

Teil II: *Algorithmic Management and its Impact on Workers and Workplaces*

- **11:00 Uhr: Dr. Carmen Freyler**, Universität Augsburg
Crowdwork aus arbeitsrechtlicher Sicht
Moderation: Prof. Dr. Lena Rudkowski, Justus-Liebig-Universität Gießen
- **11:45 Uhr: Prof. Dr. Martin Ehlert**, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Deskilling oder Upskilling durch KI? Zum Einfluss von neuen Automatisierungstechnologien in der Arbeitswelt auf Qualifikationsanforderungen
Moderation: Prof. Dr. Alexander Benlian, Technische Universität Darmstadt

12:30 Uhr: Mittagspause

Teil III: *Perspectives on Algorithmic Decision-Making in Organizations*

- **13:45 Uhr: Clara Helming**, AlgorithmWatch
The hidden (labour) cost of generative AI
Moderation: Prof. Dr. Gerhard Schreiber, Universität der Bundeswehr Hamburg
- **14:30 Uhr: Prof. Dr. Franz-Josef Rose**, Hessenmetall (Leiter Arbeitsrecht) / Technische Universität Darmstadt
KI als Ergänzung der Digitalisierung im individuellen und kollektiven Arbeitsrecht
Moderation: Prof. Dr. Domenik Wendt, Frankfurt University of Applied Sciences

15:15 Uhr: Kaffeepause

Teil IV: *Practical Use Cases in Organizations*

- **15:45 Uhr: Dr. Sebastian Kohlstädt**, Volkswagen AG,
Smarte intelligente KI-Systeme in der Produktion von Automobilkomponenten
Moderation: Prof. Dr. Matthias Söllner, Universität Kassel
- **16:30 Uhr (per Zoom): Prof. Dr. Nan Jia**, USC Marshall
How Artificial Intelligence Revolutionizes Emotional Labor for Enhanced Organizational Performance
Moderation: Prof. Dr. Sandra Ohly, Universität Kassel

17:15 Uhr: Schlusswort

Prof. Dr. Alexander Benlian, Technische Universität Darmstadt

Gefördert durch

HESSEN



Hessische Staatskanzlei

Hessische Ministerin für
Digitale Strategie und Entwicklung



digitales.hessen